

31.05.2017 um 02:00 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Jens Haupt,

Evangelischer Pfarrer, Kassel

Krasse Lebensfreude

Ob heute wohl die Sonne scheint? Morgens tut sie gut, macht gute Laune, schafft Licht. Martin Luther mochte die Sonne auch. Und er mochte Sprichwörter, er hat sie gesammelt. Am liebsten sehr kurze und deftige. Für kurze und deftige Sprache war er ja ebenfalls bekannt und berüchtigt. Lass dir die Sonne in den Arsch scheinen. Das ist einer der Sprüche, die er aufgeschnappt und aufgeschrieben hat. Derb, deftig, unvornehm und direkt. Ist das schon Gossensprache? Für mich ist es eher Lebensfreude, sich an der Sonne zu freuen, wenn sie mir meine Rückseite bescheint. Den natürlichen Ausgang für vieles, was wir genießen dürfen. Ein Teil unseres Körpers, in dem wir leben, unseres Leibes, den wir dankbar hegen und pflegen. Wir sitzen auf dem Hinterteil, haben es täglich in Gebrauch, bisweilen mit Beschwerden. Ich kann mir vorstellen, wie Martin Luther seinen Spaß an der Derbheit hatte, seinen Bierseidel auf den Tisch knallt und lauthals lacht. Und sich amüsiert, wenn jemand pikiert drein schaut. Ich finde es herrlich wie viel Lebensfreude neben allem Ärger, aller Wut und aller Enttäuschung bei ihm durchscheint. Vielleicht war genau das für viele seiner Zeitgenossen daneben. Lebensfreude kann gefährlich werden, weil sie gegen die Angst hilft. Und mit Angst lassen sich Menschen immer steuern und klein halten. Auch mit Religion, die Angst macht. Wenn du dies tust und das vergisst, nicht genug betest und die Regeln nicht einhältst, dann passiert Schlimmes, dann kommt eine Strafe, dann ist dein Glaube nicht stark genug. Martin Luther hat uns mit vielen anderen die Augen geöffnet, dass Angst mit dem Glauben an Gott nicht so recht zusammengeht. Auch nicht die Angst vor zu viel Lebensfreude und derber Sprache. Lass dir die Sonne in den Arsch scheinen. Ich höre den Reformator sagen: Ach was seid ihr Protestanten doch so leibfremd geworden, so künstlich vornehm, als hättet ihr keinen Bauch und keinen Arsch, den euch die Sonne wärmt. Habt ihr keine Freude an eurem Körper? Keine Lust am Leben und keine Dankbarkeit für den neuen Tag und seine aufgehende Sonne? Lebensfreude darf's gern sein, dem Schöpfer wird's gefallen.